



## **LIEDERABEND ELĪNA GARANČA**

**Montag, 5. Juni 2023, 19.30 Uhr**

**Stadttheater Klagenfurt**

Mezzosopran **KS Elina Garanča**

Klavier **Matthias Schulz**

Star-Mezzosopranistin Elina Garanča ist auf den großen Bühnen der Welt zu Hause und begeistert ihr Publikum mit stimmlichem Glanz und der ausdrucksstarken Vielfalt ihres Repertoires. Neben umjubelten Auftritten an Opernhäusern wie der Metropolitan Opera New York, dem Royal Opera House Covent Garden sowie der Bayerischen und der Wiener Staatsoper beeindruckt die aus Lettland stammende Mezzosopranistin regelmäßig mit stimmungsvollen Liederabenden. Ob Arien des italienischen Belcanto oder des französischen Fin de Siècle, ob Lieder von Schubert oder lateinamerikanische Volkslieder – mit der Magie ihrer Stimme wird jeder Abend mit Elina Garanča zu einem unvergesslichen musikalischen Ereignis.

Das Stadttheater Klagenfurt freut sich daher ganz besonders, Elina Garanča zum Abschluss der Saison auf seiner Bühne begrüßen zu dürfen. Begleitet von Matthias Schulz, Pianist und Intendant der Berliner Staatsoper Unter den Linden, wird sie unter anderem Lieder von Brahms und Schumann sowie Opernarien von Berlioz, Saint-Saëns und Mascagni präsentieren.

**Karten** Euro 99,- in allen Kategorien

**Der Kartenvorverkauf startet am 12. Mai 2023 um 9.00 Uhr.**

**Presse** Carmen Buchacher

Tel +43 463 55266 222, c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

## **Elīna Garanča**

“Nur eine Handvoll [von Sängern] verfügt über stimmliche Schönheit, technische Meisterschaft und umfassende Musikalität neben jener undefinierbaren Magie, die man Charisma oder Starqualität nennt – aber in dieser Crème de la Crème ... nimmt Elīna Garanča zweifellos einen besonderen Rang ein.”  
The Daily Telegraph

Als Kind einer musikalischen Familie in der lettischen Hauptstadt Riga geboren, nahm KS Elīna Garanča im Alter von 20 Jahren das Studium an der Lettischen Musikakademie auf. Noch während ihres Studiums sang sie 1998 nach nur zehn Tagen Vorbereitungszeit die Rolle der Giovanna Seymour in Donizettis *Anna Bolena* und entdeckte eine tiefe Affinität zum Belcanto-Repertoire. Nach dem Examen wurde sie in Deutschland ans Staatstheater Meiningen engagiert, gehörte zum Ensemble der Oper in Frankfurt, sang beim Savonlinna-Opernfestival, war Finalistin in der BBC's Cardiff Singer of the World Competition und gewann den Mirjam-Helin-Gesangswettbewerb in Finnland. 2003 wurde sie Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Sie festigte ihre frühe Karriere mit Auftritten bei den Salzburger Festspielen, beim Rossini-Festival der Oper Helsinki, in Paris, Aix-en-Provence, Luzern und Graz. Ihr außergewöhnliches Talent führte 2005 zu einem Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon.

Ihre zahlreichen Auszeichnungen umfassen u. a. mehrere Echo-Preise und mehrfache Prämierungen als Sängerin des Jahres. Zu ihren frühen Bühnenerfolgen zählen *Annio* und *Sesto*, *Charlotte*, *Dorabella* und *Rosina*. 2007 trat sie erstmals am ROH Covent Garden auf, im Jahr darauf gab sie ihr Debüt an der Metropolitan Opera in New York. 2009 kehrte sie als *Carmen* ans Royal Opera House zurück und sang dann dieselbe Partie an der Metropolitan Opera. 2016 gab sie an der Met ihr erfolgreiches Rollendebüt als *Sara* in *Roberto Devereux* und im Oktober des Jahres in München als *Léonor* (*La Favorite*). 2016/17 sang sie an der Pariser Opéra mit der *Santuzza* ihre erste dramatische Verismo-Rolle und ihre letzten Vorstellungen als *Octavian* an der Met. In der folgenden Saison gab sie ihre Rollendebüts als *Eboli* (Pariser Opéra) und *Dalila* (Wiener Staatsoper). Höhepunkte ihrer Arbeit auf der Opernbühne und im Konzertsaal 2019/20 waren Konzerte in Wien, Hamburg und Graz, konzertante Aufführungen von *La Damnation de Faust* an der Metropolitan Opera und Mahlers Dritte Symphonie mit den Berliner Philharmonikern. Nach zwei Aufführungen von Wagners *Wesendonck-Liedern* mit den Wiener Philharmonikern und Christian Thielemann bei den Salzburger Festspielen 2020 begann sie die Spielzeit 2020/21 mit Verdis *Requiem* in Mailand, Bergamo und Brescia. Großes Aufsehen erregte ferner ihr Rollendebüt als *Kundry* in Wagners *Parsifal* an der Wiener Staatsoper im April 2021.

## **Matthias Schulz**

Matthias Schulz studierte Konzertfach Klavier und Volkswirtschaft. Nach einer Tätigkeit am Konzerthaus Dortmund begann er 2004 als Projektleiter für das Opernprojekt »Mozart 22« bei den Salzburger Festspielen. Nach Abschluss des Projekts war er von 2005 bis 2009 als Konzert- und Medienreferent der Salzburger Festspiele für die Konzerte sowie für die Initiierung und strategische Planung der Medienproduktionen zuständig. In den darauffolgenden Jahren war Matthias Schulz als Leiter der Konzertplanung der Salzburger Festspiele auch über den Konzertbereich hinaus an der Entwicklung der Programminhalte beteiligt.

2012 übernahm Matthias Schulz die Kaufmännische Geschäftsführung und Künstlerische Leitung der Stiftung Mozarteum Salzburg. Auf der künstlerischen Seite erstreckte sich die Verantwortlichkeit neben dem Konzertbereich auch auf die beiden anderen Kernbereiche der Stiftung Mozarteum der Wissenschaft und Museen.

Im Juni 2015 wurde Matthias Schulz zum designierten Intendanten der Berliner Staatsoper Unter den Linden ernannt. Im September 2017 wurde er Ko-Intendant und seit April 2018 hat er die Intendanz der Staatsoper Unter den Linden inne. Matthias Schulz war und ist Vorstandsmitglied verschiedener Festivals sowie Jurymitglied internationaler Wettbewerbe.